

Pressemitteilung 11 / 2003

München, 02. Oktober 2003

Mobilität sichern und Verkehrsinfrastruktur ausbauen

Wirtschaftsbeirat der Union fordert Ausbau des Gütertransportes auf der Schiene und die Modernisierung des Schienennetzes

Die Mobilität ist ein unverzichtbarer Bestandteil der Wirtschaft. Ein ausgebautes und leistungsfähiges Verkehrsnetz ist Grundlage für wirtschaftliches Wachstum. Verkürzte Produktionsprozesse und ein globaler Wettbewerb erfordern eine schnelle Logistik, um auf die Bedürfnisse der Kunden eingehen zu können.

In Deutschland ist der Ausbau der Verkehrsinfrastruktur in den vergangenen Jahren sträflich vernachlässigt worden. Durch die Mineralölsteuer sowie Kfz-Steuer und weitere Abgaben wären dazu ausreichende Mittel vorhanden, doch diese kommen nicht dem Verkehr zugute.

Auf der Sitzung des Ausschusses für Verkehrspolitik des Wirtschaftsbeirates der Union am 30. September 2003 erklärte der Vorstandsvorsitzende der Deutschen Bahn AG, Hartmut Mehdorn: „Logistik und Transport ist ein interessanter Wachstumsmarkt: Bis zum Jahr 2005 werden in Europa bei den Transportleistungen im europäischen Landverkehr Wachstumsraten von etwa 3 Prozent pro Jahr vorhergesagt. Dieses Potenzial wollen wir nutzen.“

Der Wirtschaftsbeirat der Union fordert seit längerem mehr Wettbewerb im Öffentlichen Personennahverkehr und einen freien Zugang zum Bahnnetz ohne Diskriminierung. Auch der Ausbau des Gütertransportes und des Schienennetzes sowie seine Modernisierung sind dringend erforderlich. Nur so kann Deutschland im Wettbewerb bestehen. Das bayerische Transrapid-Projekt muss möglichst bald Wirklichkeit werden, da es nicht nur der Flughafenbindung dient, sondern auch eine Signalwirkung für den Wirtschafts- und Innovationsstandort Deutschland hat.

Über den Wirtschaftsbeirat der Union

Der Wirtschaftsbeirat der Union e.V. ist ein rechtlich selbständiger und politisch unabhängiger Berufsverband. Die im Jahr 1948 gegründete Unternehmervereinigung mit Sitz in München vertritt die Interessen von rund 2.000 Mitgliedern – Unternehmerinnen und Unternehmer, Führungskräfte aus der Wirtschaft, Vertreter der Freien Berufe sowie international operierende Großunternehmen und mittelständische Betriebe. Die Finanzierung erfolgt ausschließlich über Mitgliedsbeiträge.

Der Wirtschaftsbeirat der Union versteht sich als Sprachrohr der Wirtschaft und Wegweiser für die Politik. Das wirtschafts- und gesellschaftspolitische Leitbild ist die Soziale Marktwirtschaft im Sinne Ludwig Erhards. Die Aufgabe besteht darin, Erfahrungen aus der unternehmerischen Praxis in die Politik einzubringen und im Dialog mit politischen Entscheidungsträgern für Rahmenbedingungen einzutreten, unter denen sich die Wirtschaft im Wettbewerb entfalten und behaupten kann.

24 Bezirksgruppen, die in fast allen Regionen Bayerns bestehen, bieten eine Plattform für einen offenen Austausch zwischen Wirtschaft, Politik und kommunaler Verwaltung. Die 15 Fachausschüsse des Wirtschaftsbeirats befassen sich mit den wichtigsten sektoralen Politikfeldern. Übergreifende Fragen und Konzepte werden in gesonderten Arbeitskreisen behandelt. Der Wirtschaftsbeirat pflegt einen regelmäßigen Gedankenaustausch mit den Kirchen, den Gewerkschaften, der Wissenschaft und der öffentlichen Verwaltung. Ziel ist es, den Dialog zwischen diesen gesellschaftlichen Kräften zu fördern und im Sinne gemeinsamer Verantwortung gegenseitiges Vertrauen zu schaffen.

Verantwortlich:

WIRTSCHAFTSBEIRAT DER UNION E.V.

Andreas Müller-Armack
Generalsekretär
Odeonsplatz 14
D-80539 München

Telefon 0 89 / 24 22 86 0
Telefax 0 89 / 29 15 18
E-Mail info@wbu.de
Internet www.wbu.de

Pressebetreuung: MÄRZHEUSER | GUTZY, Gesellschaft für Wirtschaftsmedienberatung (GbR)
Haniklstr. 68, D-81829 München, Telefon 0 89 / 98 10 91 06, Telefax 0 89 / 98 10 91 07,
presse@wirtschaftsmedienberatung.de, www.wirtschaftsmedienberatung.de